

# Funktionen des Waldes

Der Wald ist ein Alleskönner. Er übernimmt vielfältige Aufgaben und Funktionen für Tiere, Pflanzen, Menschen und das Klima. Die Herausforderung liegt darin, den verschiedenen Ansprüchen der Erholungssuchenden, der Interessensvertreter des Naturschutzes und der wirtschaftlichen Anspruchsgruppen gerecht zu werden und ein Gleichgewicht zwischen Erholungs-, Lebens- und Arbeitsraum im Wald zu bewahren.

bayerische Wälder  
In unseren heimischen Wäldern  
gibt es rund  
**9.000 km** Wanderwege  
**1.400 km** Radwege  
**400 km** Reitwege  
**1.000** Parkplätze



Hier geht es zur regionalen Direktvermarktung.



## Kernkompetenzen



### Wichtigste Schutzfunktionen des Waldes

- Natur- und Artenschutz – Wälder sind Lebensraum für unzählige Tier- und Pflanzenarten
- Biotopschutz – Wälder beinhalten seltene Biotope, wie z.B. Moore
- Klimaschutz – Wälder filtern und reinigen die Luft und regulieren die Temperatur
- Wasserschutz – Der Waldboden filtert und reinigt Regenwasser und sichert sauberes Grundwasser
- Bodenschutz – Wälder schützen vor dem Abrutschen von Hängen oder Erdmassen



### Wichtigste Nutzfunktionen des Waldes

- Rohstoff Holz – durch nachhaltige und naturgemäße Forstwirtschaft gewinnen wir den umweltfreundlichen und kohlendioxidneutralen Rohstoff und Energieträger Holz
- Saatgut – Für die Vermehrung von Bäumen sammelt man in manchen Wäldern das Saatgut von älteren Bäumen
- Wildbret – durch die Jagd wird unter anderem das hochwertige Lebensmittel Wildfleisch gewonnen



## Lebensraum

Der Wald ist Lebensraum und Rückzugsort für unzählige Tier-, Pilz- und Pflanzenarten. Der gewissenhafte Schutz dieser lebendigen Vielfalt durch uns ist für den Erhalt des Ökosystems Wald und unserer eigenen Lebensbedingungen wichtig.

## Arbeitsraum

Der Wald ist wichtiger Arbeitsraum der Forstwirtschaft. Zu den Aufgaben zählen Neuanpflanzungen, gezielte Pflegemaßnahmen, Holzernte und Wegebau. Zu unserem eigenen Schutz sollten wir die Gefahren durch die Waldarbeit ernst nehmen, Hinweistafeln beachten und gesperrte Waldflächen sowie Flächen, in denen Forstarbeiten zu hören sind, unbedingt meiden. Unachtsamkeit und falsche Neugier können sowohl die Sicherheit der Waldbesucher\*innen als auch der Waldarbeiter\*innen gefährden.

## 1x1 Erholungsraum

Der Wald ist in der Regel frei zugänglicher Erholungsraum für alle. Er lässt sich zu Fuß, auf dem Fahrrad, auf dem Pferd oder mit dem Hund entdecken. Wenn alle Rücksicht aufeinander nehmen, ist genug Platz für die verschiedenen Ansprüche und Bedürfnisse.



*Schmecke und rieche den Wald!*

Vieles aus dem Wald kannst du sammeln und essen: Wildkräuter, Heidelbeere, Schwarzer Holunder und Pilze. **Aber Vorsicht!** Um sie sammeln zu können, musst Du die Früchte gut kennen. Gehe behutsam damit um, denn viele Tiere des Waldes lieben die Früchte genauso wie du. Auch Waldhonig und Fleisch von Wildtieren sind wertvoll verarbeitete Nahrungsmittel aus dem Wald.

*Schaut mal Kinder...*



*Spiele im Wald!*

Im Wald kannst du viele Naturmaterialien sammeln und damit spielen oder selbst Spielsachen bauen. Viele Dinge aus deinem Alltag, wie Möbel, Kochlöffel oder Papierprodukte stammen auch aus dem Wald und werden aus verschiedenen Hölzern hergestellt.



*Entdecke und lerne im Wald!*

Im Wald kannst du Pflanzen und Tiere kennenlernen, Gerüche wahrnehmen und lernen, wie wichtig und nützlich der Wald für uns Menschen und die Tiere ist. Er gibt uns Schutz und Ruhe, reinigt unsere Luft und versorgt uns mit Sauerstoff, filtert Regenwasser und liefert uns Trinkwasser.

## Habt Ihr das gewusst?

In Bayern arbeiten rund 200.000 Menschen mit dem Wald und seinem Holz.

*Mach mit!*

Hole dir noch mehr Infos zu allen Themen der Landwirtschaft!

